

Kelterfest auf dem Gut Hausen

Kinder dürfen selber pressen – Frischer Süßer zum Mitnehmen



Früh übt sich: Ein Mitarbeiter des Main-Äppel-Hauses hilft den Kindern beim Kelterern
© Lebenshilfe

Hausen – Am kommenden Samstag, 13. September, von 15 bis 18 Uhr, lädt die Lebenshilfe Frankfurt zum traditionellen Hof- und Kelterfest auf ihren Gut Hausen, Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Straße 2, ein, dem ehemaligen Pflanzenschutzamt.. Das ist nur wenige Gehminuten entfernt von der U-Bahn-Haltestelle Industriehof und mitten im Grünen gelegen.

Die Äpfel der Plantage auf Gut Hausen werden beim Hof- und Kelterfest zu Apfelsaft verarbeitet. Besucher können selbst Hand anlegen beim Saft pressen und die Handkelter ausprobieren. Mitmachen können Kinder und Erwachsene auch am Kreativ-Stand, bei der Foto-Box und bei den Spiele-Ständen.

Dazu rückt auch das Keltermobil des Main-Äppel-Hauses auf dem Lohrberg an. Und es gibt Musik, die gute Laune macht. Das zeigt der inklusive Chor der Lebenshilfe Hanau mit seinem Auftritt. Samba, Reggae und weitere energiegeladene Rhythmen lassen „Alles Blech“ über die große Wiese schallen. Und die DJs Phillipp und Alex legen im barrierefreien Disco-Zelt auf. An den Ständen können sich die Besucher versorgen: mit Apfelsaft, Kuchen, frischgebackenen Waffeln oder Deftigem von der Grillstation.

Im ersten Obergeschoss sind Porträts der Fotografin Jenny Klestil zu sehen unter dem Titel „Glück kennt keine Behinderung“. Die Porträts von Mitgliedern der Lebenshilfe Hanau und der Lebenshilfe Frankfurt zeigen kleine und große Menschen, die selbstbewusst in die Kamera blicken

RED

Die Lebenshilfe

Die Lebenshilfe Frankfurt setzt sich seit mehr als 60 Jahren für eine inklusive Welt ein. 1961 wurde die Frankfurter Lebenshilfe als gemeinnütziger Verein von Eltern und Angehörigen von Menschen mit geistigen Behinderungen gegründet. Heute ist sie darüber hinaus ein professioneller sozialer Dienstleister. Mehr als 1200 Menschen, die Unterstützung brauchen, nutzen die Angebote der Lebenshilfe Frankfurt. 430 aktive ehrenamtliche Vereinsmitglieder und 500 engagierte Mitarbeiter arbeiten für die gemeinsame Sache.

Die Lebenshilfe baut ihre Angebote für eine inklusive Stadt Frankfurt aus: in der Frühförderung von Kleinkindern, in fünf integrativen Kindereinrichtungen, in der Freizeit- und Ferienbetreuung, in der Schulbegleitung, in der Wohnassistenz, im Atelier Goldstein und in der Selbsthilfe. 15 verschiedene Angebote an 18 Standorten im gesamten Stadtgebiet bietet die Lebenshilfe Frankfurt.